

Fence out Terror!

www.fenceoutterror.tk
fenceoutterror@yahoo.de



Presseinformation zu den Aktivitäten gegen die Konferenz »Stop the Wall!« am 5. Juni 2004 in Köln

Am 5. Juni 2004 plant ein Bündnis von »Personen aus Organisationen und Gruppen der Friedensbewegung und der Bewegung für internationale Solidarität, eine Konferenz gegen den Mauerbau in Palästina und gegen die Besetzung Palästinas durch Israel zu veranstalten« (www.freepalestine.de/040605konferenz/index.htm). Sie trägt den Titel »Stop the Wall! Für einen gerechten Frieden in Palästina und Israel« und findet in der »Alten Feuerwache« statt.

Ein überregionales Bündnis von 22 Gruppen organisiert unter dem Motto »**Fence out Terror! Für die Selbstverteidigung Israels – Gegen die antizionistische Konferenz in Köln!**« vielfältige Aktivitäten gegen diese Zusammenkunft. »Die Organisatoren der Konferenz reden vom ›gerechten Frieden‹ und meinen in Wirklichkeit den Krieg gegen Israel. Die Selbstmordattentate, die im Aufruf zur Konferenz verharmlost werden, sind keine Verzweiflungstaten, sondern Resultat antisemitischer Raserei«, betont Mirjam Körner, Sprecherin des Bündnisses *Fence out Terror!* »Und der Sicherheitszaun ist keine ›Apartheidmauer‹, sondern vielmehr erwiesenermaßen eine Möglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger Israels, sich vor dem Terror palästinensischer Selbstmordattentäter zu schützen. Dort, wo es den Zaun bereits gibt, sind die Attentate spürbar weniger geworden«, so Körner weiter. »Wir rufen dazu auf, das Recht auf Selbstverteidigung des Staates Israel gegen die Teilnehmer und Besucher der Konferenz ›Stop the Wall!‹ zu verteidigen und Solidarität mit dem Land zu zeigen, das gegründet wurde, um all jenen, die von Antisemiten verfolgt werden, Schutz zu bieten«.

Das Bündnis *Fence out Terror!* führt am Vorabend der Konferenz (**Freitag, 4. Juni 2004**, 19.00 Uhr, Universität Köln, Hauptgebäude/WiSo-Schlauch, Hörsaal XII, Albertus-Magnus-Platz) eine Informationsveranstaltung durch. Dabei wird zunächst **Margitta Neuwald-Golling** von der Women's International Zionist Organization (WIZO) einen Vortrag mit Fakten zum Anti-Terror-Zaun halten. Im Anschluss daran referiert **Matthias Küntzel** (freier Journalist und Autor; zuletzt: »Djihad und Judenhaß. Über den neuen antijüdischen Krieg«, Freiburg 2002) über die deutsche Nahost-Politik.

Am **Samstag, 5. Juni 2004**, organisiert *Fence out Terror!* eine Kundgebung gegen die Konferenz »Stop the Wall!«. Beginn ist um 9.30 Uhr am Sudermanplatz (Nähe »Alte Feuerwache«/Ebertplatz). Es wird zahlreiche Redebeiträge der am Bündnis beteiligten Gruppen geben; als Rednerin ist ferner Beate Klarsfeld (Les Fils et Filles des Déportés Juifs de France, FFDJF) angefragt.

Weitere Informationen (u.a. den Aufruf des Bündnisses *Fence out Terror!*, Näheres zu den Veranstaltern, den Referentinnen und Referenten der Konferenz, Fakten zum Anti-Terror-Zaun und zum deutschen und palästinensischen Antizionismus und Antisemitismus) finden Sie in dieser Pressemappe und unter www.fenceoutterror.tk.